



Datum, Ort	Thema	Anmeldung
SEPTEMBER 2005		
3.9.2005 Biel	SSOS Jahrestagung: UP-Date KVG	Anmeldung: Veronika Thalmann, Sekretariat SSOS, Marktgasse 7, CH- 3011 Bern, Telefon: +41/ (0)31/ 312 4 315, Fax: -314; E-Mail: veronika.thalmann@zmk.unibe.ch, www.ssos.ch
15.9. bis 17.9.2005 Königswinter/Bonn	9. BDIZ EDI Symposium	Anmeldung und Information: BDIZ EDI / Bundesverband der implantolo- gisch tätigen Zahnärzte in Europa e.V., E-Mail: office@bdiz.de
30.9. bis 1.10.2005 Berlin	DGZI-Jahreskongress	Anmeldung und Information: Deut- sche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V., Sekretariat, Denis Gerhardt, Feldstr. 80, 40479 Düsseldorf, Telefon: 02 11/ 169 70-77, Fax: -66, E-Mail: sekretariat@dgzi-info.de
OKTOBER 2005		
1.10. und 2.10.2005 Chiemsee	10. Deutsches Ärztesegeln	Anmeldung und Information: Praxis Prof. Dr. Dr. E. Fischer-Brandies, Albert- Rofshaupter-Str. 73, 81369 München, Telefon: 089/ 76 97 55-50, Fax: -52
5.10. bis 8.10.2005 Wien	Österreichischer Zahnärztekongress 2005: „Zahnmedizin und Allgemein- medizin im Dialog“	Information: Wiener Medizinische Akademie, Alser Str. 4, A-1090 Wien, Telefon: +43/ 1 / 405 13 83-10, Fax: +43/ 1 / 405 13 83-23, E-Mail: h.schulz@medacad.org

Natürliche Anatomie

Start einer Kursreihe mit Dr. Giuseppe Allais im September 2005 an der eazf in München

Termin: 2. und 3. September 2005

Ort: Europäische Akademie für zahnärztliche Fort- und Weiterbildung der BLZK GmbH (eazf)

Fallstr. 34, 81369 München

Referent: Dr. Giuseppe Allais, Turin

Thema: Wiederherstellung der natürlichen Anatomie durch direkte Restaurationstechnik

Kursnummer: Demokurs 65355 (2.9.) und Hands-on-Kurs 65356 (3.9.)

Weitere Informationen und Anmeldung: Europäische Akademie (eazf) telefonisch unter: 0 89/ 72 480-190 oder -192 oder im Internet unter: www.eazf.de.

Muss es immer ein Keramik-Inlay oder -Onlay sein? Oder hat der Zahnarzt auch ästhetisch anspruchsvolle Chair-side-Alternativen? Ja, er hat Alternativen, sofern er die direkte Restaurationstechnik nicht als Füllungstherapie versteht, sondern als Restauration ver-

loren gegangener Zahnschubstanz auf hohem Niveau. Dann ist die direkte Restauration der indirekten Variante sogar oftmals überlegen. Sie ist präzise, ästhetisch, minimal-invasiv und innerhalb einer Sitzung zu realisieren. Der Patient verlässt den Behandlungsstuhl mit einer fertigen Restauration. Und die Wertschöpfung liegt zu 100 % in der Praxis.

In der Kursreihe mit Dr. Giuseppe Allais wird dies alles praxisnah gezeigt. Die Reihe startet im September 2005 mit dem Thema „Wiederherstellung der natürlichen Anatomie durch direkte Restaurationstechnik“ an der Europäischen Akademie in München. Der Demokurs ist praxisnah angelegt und analysiert klinische Probleme der direkten Herstellung von Restaurationen, die minimal-invasiv unter bestmöglichem Erhalt von Zahnschubstanz und Einsatz von Adhäsivtechniken und Kompositmaterialien gefertigt werden. Im Hands-on-Kurs stellen die Kurs Teilnehmer selbst Restaurationen von oberen Prämolaren und Molaren her. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Erkennen und dem Wiederherstellen der anatomischen Merkmale der einzelnen Zähne.